

Wir haben Ihr Dokument umgewandelt, es beginnt auf der nächsten Seite

Dieses Word-Dokument wurde aus Sicherheitsgründen in das PDF-Format umgewandelt.



**Brandschutz
Katastrophenschutz
Rettungsdienst
Zivilschutz**



Übergabe des Vorsitzes des Kreisfeuerwehrverbandes
von Gerhard Biederbick an Gordon Kalhöfer

Jahresbericht 2021



**Landkreis
Waldeck-Frankenberg**



**Kreisfeuerwehrverband
Waldeck-Frankenberg**

Jahresbericht 2021



Die Bereiche der Gefahrenabwehr „Rettungsdienst, Brandschutz, Katastrophenschutz, und Zivilschutz“ werden im Landkreis von einer Abteilung (Fachdienst 5.2) wahrgenommen. Die Dienststelle, zusammen mit der Zentralen Leitstelle (ZlSt) und dem Lagezentrum, befindet sich in der Kreisverwaltung des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Südring 2, 34497 Korbach. Die Zahlen von 2019 sind in Klammern () gesetzt.

Verwaltungsstruktur und Anzahl der Beschäftigten

Landrat Dr. Reinhard Kubat			
Zuständiger Dezernent: Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese			
Fachdienst 5.2 -Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz-			
Fachdienstleiter: Brandoberamtsrat Gerhard Biederbick			
Vorbeugender Brandschutz	Brandschutz	Katastrophenschutz/ Zivilschutz	Rettungsdienst/ Zentrale Leitstelle
3,5 (2,5)	1,5 (1,5)	1,5 (1,5)	2+12 (2+12)
6 (6) ehrenamtliche Kreisbrandmeister			

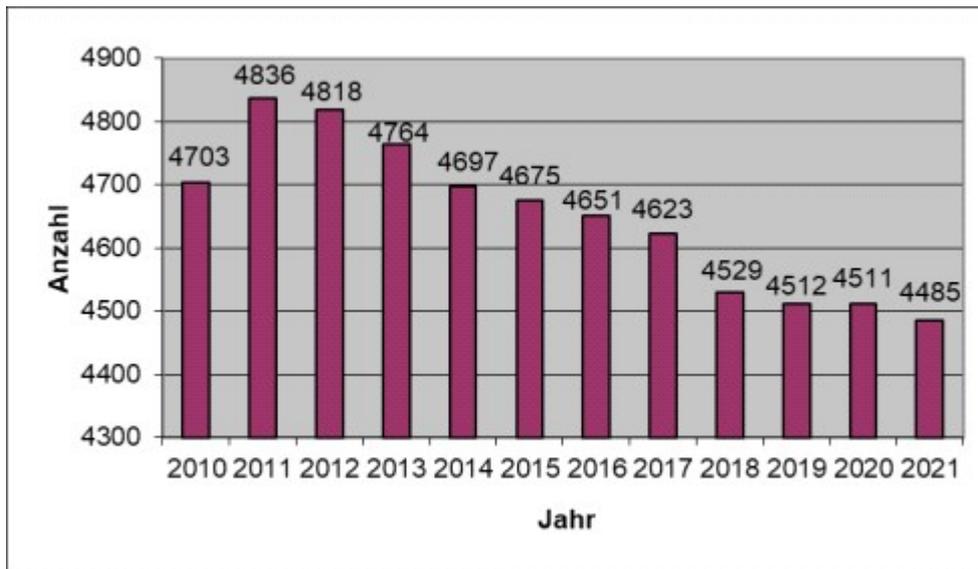
1. Brandschutz

Personal

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg bestehen am **31.12.2021** insgesamt **175** (175) Einsatzabteilungen bei den Städten und Gemeinden mit **4.485** (4.511) aktiven Mitgliedern; davon **3.852** (3.899) Feuerwehrmänner und **633** (612) Feuerwehrfrauen, **2** (2) Werk- und **4** (4) Betriebsfeuerwehren mit **231** (231) Einsatzkräften und **134** (134) Jugendfeuerwehren mit **1.458** (1.423) Mitgliedern; davon **883** Jungen (869) und **575** (554) Mädchen.

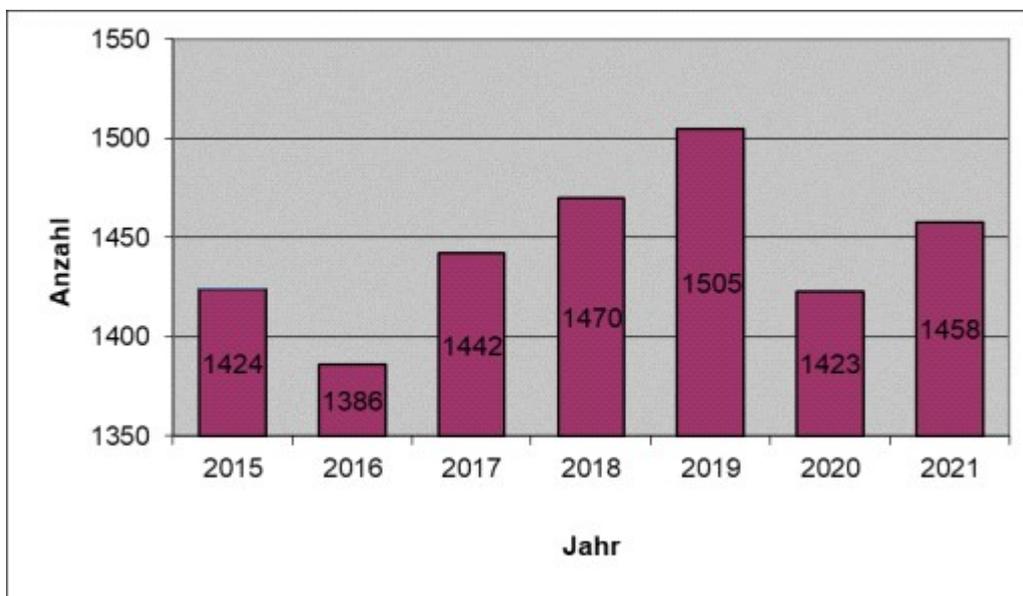
Inzwischen sind in Waldeck-Frankenberg **48** Kindergruppen mit **642** (716) Kindern im Alter von 6 -10 Jahren aktiv. Davon sind **378** Jungen (414) und **264** (302) Mädchen.

Personalbestände der Aktiven



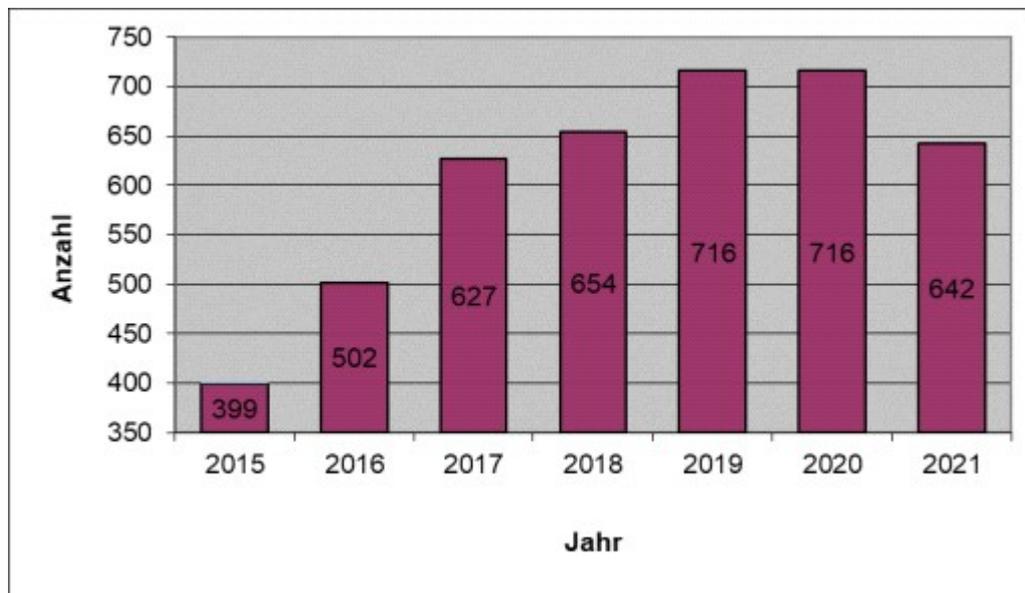
Die Zahl der aktiven Einsatzkräfte ist erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr fast konstant geblieben.

Mitglieder Jugendfeuerwehr



Die Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehren ist nicht aussagekräftig. Nicht alle Jugendfeuerwehren haben die Daten zum Jahreschluss komplett erfasst. Die Mitgliederzahl dürfte höher als angegeben liegen.

Mitglieder der Kinderfeuerwehren



Hier scheint die Anzahl der in der Statistik erfassten Kinder nicht komplett zu sein. Nicht alle Kindergruppen haben während der Pandemie die Mitgliederzahlen bzw. die Wiederaufnahme der Ausbildung gemeldet.

Ausbildung

Infolge der Coronalage mit den sich daraus ergebenden Lockdowns konnten von den vorgesehenen 34 Kreislehrgängen lediglich 24 durchgeführt werden. Dementsprechend ergibt sich eine geringe Teilnehmeranzahl an neu ausgebildeten Feuerwehrangehörigen.

Für diese Ausbildung waren insgesamt 2150 ehrenamtliche Ausbilderstunden erforderlich. Im Jahre 2021 wurden insgesamt 24 Lehrgänge auf Kreisebene (einschließlich eines Vollzeit Grundlehrganges) angeboten die von 521 Teilnehmern besucht wurden.

Lehrgangsart	Lehrgänge auf Kreisebene		nicht bestanden
	Teilnehmerzahl	bestanden	
Grundausbildung	132	128	4
Truppführer	24	24	0
Sprechfunk	154	154	0
Maschinisten	64	64	0
Atemschutz I	94	82	12
Atemschutz II	9	9	0
Techn. Hilfeleistung Bahn I	20	20	0
Techn. Hilfeleistung TH-VU	24	24	0
Persönlichkeit u. Führungsverhalten; Führungsnachwuchskompetenz	0	0	0
Gesamt	521	502	16

Lehrgänge und Seminare an der Hess. Landesfeuerwehrschule (HLFS)	
	Teilnehmerzahl 2021
Anwesend	57
Nicht bestanden	0
Lehrgang abgebrochen	0
Nicht erschienen	4

Martin Engel und Daniel Bock besuchten erfolgreich den Kreisausbilder-Lehrgang für Truppmann/Truppführer

Atemschutzübungsanlage

In diesem Jahr konnten lediglich in der Atemschutzübungsanlage **12** Termine für die jährlich erforderliche Belastungsübung nach FwDV 7 angeboten werden. Das entspricht **778** möglichen Teilnehmern. **469** Feuerwehrangehörige sind tatsächlich erschienen. **Die Auslastung mit 60,28 % ist mit gering zu bewerten.**

Einige Feuerwehren haben die vom Ministerium für die Zeit der Pandemie gegebene Möglichkeit der alternativen Belastungsübung genutzt.

Die Anforderungen für Atemschutzgeräteträger sind in der Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 7 geregelt.

Atemschutzgeräteträger müssen jährlich mindestens:

- an einer Unterweisung über den Atemschutz im Rahmen der allgemeinen Ausbildungspläne teilnehmen,
- eine Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage durchführen und
- eine Einsatzübung innerhalb einer taktischen Einheit unter Atemschutz

durchzuführen. Die Einsatzübung kann bei Einsatzkräften entfallen, die in entsprechender Art und Umfang unter Atemschutz im Einsatz waren.

Wer die erforderlichen Übungen nicht innerhalb von zwölf Monaten ableistet, darf grundsätzlich bis zum Absolvieren der vorgeschriebenen Übungen nicht mehr die Funktion eines Atemschutzgeräteträgers wahrnehmen.

Dienstversammlungen

Zur Information der Führungskräfte wurden 4 Dienstbesprechungen (alle als Online-Sitzungen) für Stadt- und Gemeindebrandinspektoren durchgeführt. Ferner wurden 5 Online-Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen für Kreisausbilder oder Führungskräfte veranstaltet und hierbei alle wesentlichen Punkte angesprochen.

Hessische Feuerwehrleistungsübung

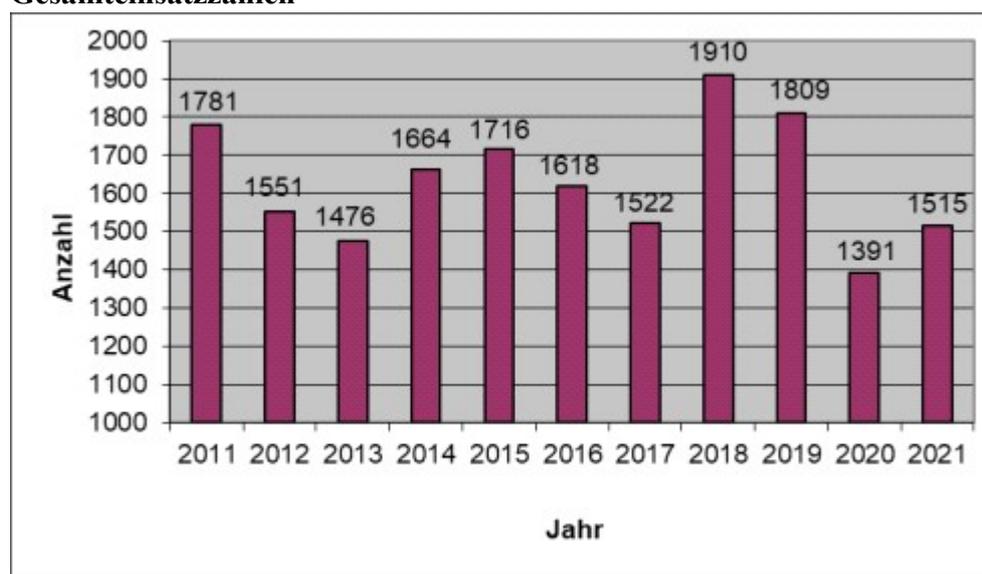
Die Feuerwehrleistungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurden auch in 2021 abgesagt. Somit entfiel sowohl die Verleihung von Hessischen Feuerwehrleistungsabzeichen und der Leistungsabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg.

Einsatztätigkeit

Die Freiwilligen Feuerwehren wurden insgesamt zu **1.515** (1.391) Einsätzen gerufen. Diese teilten sich auf in **319** (380) Brände und **270** (278) Brandmeldeanlagen, **920** (707) Hilfeleistungen und **6** (26) Brandsicherheitsdienste. Bei den Gesamteinsätzen wurden **85** (116) Personen verletzt oder unverletzt gerettet.

Leider konnten **4** (10) Personen nur noch tot geborgen werden.

Gesamteinsatzzahlen



Die Einsatzzahlen sind im Berichtsjahr erheblich zurückgegangen. Bei den Einsätzen wurden **5** (7) Feuerwehrangehörige verletzt.

Digitalfunk

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg sind derzeit **33 Basisstationen** in Betrieb und erlauben im überwiegenden Kreisgebiet den digitalen Sprechfunkverkehr. Weitere Netzverdichtungsmaßnahmen sind seitens des Landes Hessen geplant und teilweise bereits angelaufen. Aktuell sind für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz 3386 Pager programmiert und an die jeweiligen Nutzer ausgegeben. Die analoge Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr gehört der Vergangenheit an.

2.106 (584 MRT; 1522 HRT) Sprechfunkgeräte sind in Waldeck-Frankenberg in Betrieb genommen worden. Der letzte Schritt bei der Umstellung auf den Digitalfunk wird mit der Sirenensteuerung eingeleitet. Die ersten Gemeinden sind bereits umgestellt.

Die Warninfrastruktur wird in Hessen landesweit gestärkt. Die ersten 251 Modernisierungsmaßnahmen können jetzt in hessischen Städten und Gemeinden umgesetzt werden

Mit Bundesmitteln werden die Neuerrichtung elektronischer Sirenen in Mast- oder Dachmontage sowie die Umrüstung bestehender elektronischer Sirenen zur Warnung und Entwarnung der Bevölkerung, die über das TETRA BOS-Netz angesteuert werden können, gefördert.

Insgesamt erhielten 21 Kommunen des Landkreises Zuwendungen in Gesamthöhe von 298.400 Euro: Für eine Mastsirene werden 15.000 € und für eine Dachsirene 10.850 € gewährt.

Staatliche Ehrungen

Es wurden **63** (68) Anträge auf das Silberne und **53** (43) für das Goldene Brandschutzehrenabzeichen bearbeitet. Die Verleihungen wurden im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten bei verschiedenen Veranstaltungen vorgenommen.

Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande als Sonderstufe für mindestens 50-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren wurde bisher in Waldeck-Frankenberg an **14** Feuerwehrangehörige verliehen.

Die Goldene Ehrennadel wird verliehen für eine mindestens 20-jährige aktive Dienstzeit in der Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr, anlässlich einer Übernahme in die Ehren- und Altersabteilung. Diese wurde in 2021 an **11** Kameraden verliehen.

Anerkennungsprämie

In **2021** hat das Land Hessen für 211 aktive Feuerwehrangehörige in Waldeck-Frankenberg eine Anerkennungsprämie in Höhe von insgesamt **104.550** Euro bewilligt.

Die Floriansmedaille des Kurhessisch-Waldeckschen Feuerwehrverbandes in Bronze wurde an 4 Kameraden verliehen. Die Florianmedaille in Silber erhielten 2 Kameraden und in Gold 1 Kamerad.

Finanzielle Unterstützung durch den Landkreis

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat die Feuerwehren im Bereich des überörtlichen Brandschutzes mit Zuweisungen bzw. mit Gewährung von Beihilfen unterstützt. Die Zuweisungen im Bereich des überörtlichen Brandschutzes betragen **176.538,84 €**. Beihilfen zur Fahrzeugbeschaffung und Bau von Feuerwehrhäusern wurden in Höhe von **669.106,19 €** gewährt.

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die UKH übernimmt die Kosten für die Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung sowie anteilig für den feuerwehrspezifischen Zusatzlehrgang. Grundlehrgangsteilnehmer absolvieren den Zusatzlehrgang im Rahmen des Grundlehrganges. Die zusätzliche EH-Ausbildung steht allen Feuerwehrangehörigen offen. **Das uns von der UKH zur Verfügung gestellte Budget wurde auch in 2021 nicht ausgeschöpft, so dass an die Feuerwehren appelliert wird, an Beendigung der Pandemie, rege und verstärkt von dem Angebot Gebrauch zu machen.**

Für die Verfahrensweise gilt folgendes: Ein von der durchführenden Organisation zur Verfügung gestelltes Formular (BG-Liste) ist von den Teilnehmern zu unterzeichnen, anschließend von dem Stadt-/Gemeindebrandinspektor gegen zu zeichnen und der ausbildenden Organisation zu übergeben. Diese rechnet dann mit dem Landkreis ab. Eine Vorfinanzierung durch Feuerwehren ist nicht vorgesehen.

Grundsätzlich gilt, dass bereits ausgebildete Ersthelfer regelmäßig alle 2 Jahre an einer Fortbildung teilnehmen können. Voraussetzung für eine abrechenbare Ausbildung ist die Vollendung des 15. Lebensjahres.

In 2021 haben insgesamt **156** Feuerwehrangehörige an einer 9-stündigen Ausbildungseinheit und **132** Teilnehmer an einem Zusatzlehrgang mit feuerwehrbezogenen Themen im Rahmen eines Grundlehrganges teilgenommen.

Prioritätenliste Brandschutzförderung

Folgende Maßnahmen erhielten im Jahre 20 21 einen Zuwendungsbescheid vom Land Hessen:

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Baumaßnahmen
1	Vöhl-Buchenberg	Neubau Feuerwehrhaus
2	Twistetal-Oberwaroldern	Erweiterung Feuerwehrhaus
3	Korbach-Hillershausen	Erweiterung Feuerwehrhaus
4	Korbach-Niederschleiden	Feuerwehrhaus

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Fahrzeuge
1	Frankenberg (Eder)	Anschaffung eines Gerätewagen Atemschutz (GW-A)
2	Bad Wildungen	Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20
3	Korbach	Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 (Allrad mit Druckzumischanlage)
4	Bad Arolsen	Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20
5	Lichtenfels	Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)
6	Waldeck	Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)
7	Waldeck-Höringhausen	Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF)

Für das Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen angemeldet:

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Baumaßnahme
1	Bad Arolsen-Wetterburg	Erweiterung Feuerwehrhaus
2	Lichtenfels-Münden	Erweiterung Feuerwehrhaus
3	Bad Wildungen -Wega	Erweiterung Feuerwehrhaus

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Fahrzeuge
1	Battenberg (Eder)	Anschaffung einer Drehleiter (DLAK 23/12)
2	Gemünden (Wohra)	Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 (KatS)
3	Allendorf (Eder)	Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20
4	Bad Wildungen-Reinhardshausden	Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges MLF
5	Battenberg (Eder)	Anschaffung eines Staffellöschfahrzeuges StLF 20
6	Frankenberg (Eder)-Röddenau	Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10
7	Bad Arolsen-Schmillinghausen	Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10

Aus der Landesbeschaffungsaktion für Tragkraftspritzenfahrzeuge TSF oder TSF-W wurden Fahrzeuge für die Orte: Vöhl-Ederbringhasuen, Vöhl-Marienhagen und Diemelsee-Benkhausen bewilligt.

Weitere Anträge auf Bewilligung sind für Willingen-Bömighausen, Willingen-Hemmighausen, Edertal-Bringhausen, Haina-Hagehausen und Lichtenfels-Neukirchen gestellt.

Ein wichtiges Kriterium und Voraussetzung für die Bewilligung einer Landeszuwendung ist das Vorhandensein von genügend ausgebildeten und einsatzbereiten Atemschutzgeräteträgern.

2. Vorbeugender Brandschutz

Zum Zwecke der vorbeugenden Abwehr von Gefahren durch Brände, Explosionen und andere Gefahr bringende Ereignisse findet in regelmäßigen Zeitabständen eine Gefahrenverhütungsschau statt.

Gefahrenverhütungsschau ist die Überprüfung von baulichen Anlagen die aufgrund ihrer Art, ihrer Nutzung, ihrer Lage oder ihres Zustandes im Schadensfall eine Gefährdung für eine größere Anzahl von Personen oder eine erhebliche Gefährdung für die natürlichen Lebensgrundlagen, für Sachwerte, für wertvolles Kulturgut oder eine erhebliche Störung der öffentlichen Sicherheit hervorrufen können.

Die Durchführung von Gefahrenverhütungsschauen liegt in der Zuständigkeit des Kreisbrandinspektors und soll alle fünf Jahre durchgeführt werden. Der Zeitraum kann verkürzt werden, wenn Anhaltspunkte für Mängel oder Gefahr im Verzug vorliegt. Einer Gefahrenverhütungsschau unterliegen im Landkreis insgesamt 1550 Objekte. Pandemiebedingt konnten in **2021** lediglich **24 Schauen** durchgeführt werden.

Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung wurde von den örtlichen Feuerwehren durchgeführt. Zur Zeit arbeiten **149** (149) Brandschutzerzieher, teilweise in Doppelfunktion, im Kindergarten- und Grundschulbereich. Bei ihrer Arbeit können die Brandschutzerzieher auf materielle Unterstützung des Landkreises Waldeck-Frankenberg bauen. Der Brandschutzerziehung kommt eine wichtige Aufgabe im vorbeugenden Brandschutz zu.

Brandschutzerziehung in Waldeck-Frankenberg	2021	2020
Gesamtanzahl Brandschutzerziehung	19	20
Davon Kindergarten	7	8
Davon Grundschule	2	2
Sonstige Einrichtungen (Seniorenheime, VDK, Firmen)	10	10
Gesamtzahl Kinder / Jugendliche etc.	425	200
Gesamtzahl Unterrichtstage	30	30
Gesamtzahl Unterrichtsstunden	125	60

Brandschutzaufklärung in Waldeck-Frankenberg	2021	2020
Gesamtanzahl Brandschutzaufklärung	4	3
Allgemeine Öffentlichkeit	1	0
Behörden	1	0
Firmen, Betriebe ; Seniorenheime	1	2
Vereine	1	1
Gesamtstunden	22	10
Anzahl der Teilnehmer	147	55

Die Corona-Pandemie ließ die Durchführung von Brandschutzerziehungsmaßnahmen auf ein Minimum sinken.

3. Katastrophenschutz

Einheiten und Helfer

Für den Katastrophenschutz stehen Einheiten der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Waldeck-Frankenberg sowie die Deutsche- Lebens- Retter-Gemeinschaft (DLRG) zur Verfügung. Des Weiteren steht das Technische Hilfswerk (THW) zur Verfügung.

Einheiten und Helfer	2021	2020
Katastrophenschutz-Einheiten	28	27
Helfer	856	843

Gemäß Katastrophenschutzkonzept des Landes Hessen soll jede Kommune einen Löschzug für den Katastrophenschutz aufstellen. Jeder Zug erhält ein gesondert gefördertes LF 10 KatS. Bisher haben 18 von 22 Kommunen in Waldeck-Frankenberg einen solchen Zug aufgestellt. In Dienst gestellt sind bisher 16 Fahrzeuge.

Ehrungen im Katastrophenschutz

Zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten im Katastrophenschutz im Land Hessen wurde die Katastrophenschutz-Medaille in drei Stufen (Bronze, Silber, Gold) für langjährige, aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz und die Katastrophenschutz-Verdienstmedaille eingeführt. Folgende Ehrungen wurden durchgeführt.

Verleihung Katastrophenschutzmedaille	2021	2020
Katastrophenschutzmedaille in Bronze (10 Jahre)	1	7
Katastrophenschutzmedaille in Silber (25 Jahre)	0	0
Katastrophenschutzmedaille in Gold (40 Jahre)	1	0

Ausbildungen/ Übungen/ Sonstige Veranstaltungen

In Ergänzung zu der Standortausbildung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen wurden folgende zusätzliche Katastrophenschutzausbildungen durchgeführt:

Ausbildungen/ Übungen/ Sonstige Veranstaltungen	2021	2020
Eigene Übungen der Einheiten	22	18
Ausbildungsveranstaltungen für die GABC-Einheiten	26	15
Fernmeldeübungen	2	0
Dienstversammlungen für Führungskräfte im KatS	0	0
Teilnehmer an Fachseminaren an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	0	3

Fahrzeugausstattung

Zusätzlich zu der kommunalen Ausstattung der Feuerwehren stehen ihnen und den privaten Hilfsorganisationen Fahrzeuge des Bundes und des Landes Hessen zur Verfügung.

Fahrzeuge des KatS	2021	2020
Bundeseigene Fahrzeuge	10	10
Landeseigene Fahrzeuge/Anhänger	26	26

Ausgaben für den Katastrophenschutz im Landkreis

Bezugsquelle	2021	2020
Landkreis Ergebnishaushalt	30.469,71	21.436,54
Landkreis Finanzhaushalt	31.931,70	13.573,42
Bundesmittlel	19.809,60	19.429,70
Zusätzliche Bundesmittlel für Materialerhaltungsstufen	2.551,71	5.825,26
Landesmittlel KatS (mtl. Pauschale Fahrzeuge)	29.523,60	30.843,60
Landesmittlel (Ausbildung)	12.396,85	12.396,85
Zusätzliche Landesmittlel für Materialerhaltungsstufen	20.446,47	20.855,35
Gesamt	147.129,64	124.360,72

Führerscheinförderung

Feuerwehrangehörige und ehrenamtliche Helfer der weiteren Katastrophenschutzeinheiten können vom Landkreis Waldeck-Frankenberg einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 € für den Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C erhalten. In den Jahren 2009 bis 2021 wurden 161 Führerscheine gefördert. Zuschüsse werden nur an Bewerber gewährt, an deren Standorten Fahrzeuge über 7,5 t vorgehalten werden.

Fahrberechtigungsverordnung

In Waldeck-Frankenberg wurden aufgrund der Hessischen Verordnung zur Erteilung einer Fahrberechtigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, der anerkannten Rettungsdienste und der technischen Hilfsdienste (Hessische Fahrberechtigungsverordnung – HFbV) insgesamt 105 große Fahrberechtigungen (für TSF-W und Rettungswagen) erteilt. Fahrberechtigungen haben eine Gültigkeit von 5 Jahren. Danach sind sie zu verlängern.

4. Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle

Die Zentrale Leitstelle Waldeck-Frankenberg (ZLSt) steuert den gesamten Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport.

In der Zentralen Leitstelle Waldeck-Frankenberg wurden insgesamt folgende Einsätze bearbeitet, die mit 23 RTW 5 KTW und 4 NEF erledigt wurden:

ZLSt Waldeck-Frankenberg	2021	2020
Einsätze Rettungsdienst gesamt (a-c)	35.784	32.230
a) Notfallrettung (RTW)	21.340	19.318
b) Notfallrettung (NEF; Notarzt)	5.523	5.357
c) Qualifizierter Krankentransport	8.921	7.555
d) davon Fehlfahrten	592	388
Einsätze der Notfallseelsorge	67	48

122 Notfallsanitäter, 25 Rettungsassistenten und 105 Rettungsassistenten einschließlich Aushilfen und der sich in Ausbildung befindlichen, stehen im Rettungsdienstbereich Waldeck-Frankenberg zur Verfügung.

Die Leistungen im qualifizierten Krankentransport und der Notfallversorgung werden von der DRK Rettungsdienst gGmbH Korbach-Bad Arolsen, dem DRK Frankenberg, dem DRK Bad Wildungen, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Promedica mit 15 Rettungswachen (ab 01.01.2019) erbracht.

Die notärztliche Versorgung wird von den Krankenhäusern in Korbach, Bad Arolsen, Bad Wildungen sowie von Frau Dr. Güttinger in Frankenberg sichergestellt.

Von den jährliche geplanten 14 Rettungsdienst-Fortbildungen unter Leitung des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, Herrn Dr. Rudolf Alexi, konnten lediglich 4 stattfinden. Ein Vorbereitungsseminar auf die Notfallsanitäter-Ergänzungsprüfung konnte nicht angeboten werden. Die Fortbildungen gewährleisten einen gleichen Ausbildungsstand der im Rettungsdienst Tätigen.

Das in 2019 begonnene Pilotprojekt Telenotarzt, wobei sich Sanitäter beim Einsatz Ratschläge per Videozuschaltung holen können, besteht auch weiterhin.

Für die rettungsdienstliche Versorgung bei Großschadensereignissen und vergleichbaren Gefahrenlagen stehen im Landkreis Waldeck-Frankenberg 8 Leitende Notärzte und 20 Organisatorische Leiter Rettungsdienst zur Verfügung.

Der DLRG Landesverband Hessen e.V. unterhält Wasserrettungsstationen am Edersee Twistesee und Diemelsee und sorgt somit durch den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern für die Sicherheit der Wassersporttreibenden auf den Seen. Viele Wachstunden, die allerdings durch Corona geringer ausfallen als in den Vorjahren, wurden geleistet. Medizinische Einsätze und technische Hilfeleistungen waren die Haupttätigkeiten. Länderübergreifend die DLRG Waldeck-Frankenberg mit der DLRG Marsberg zusammen. Unterstützt werden sie hierbei durch einen First-Responder der Johanniter-Unfallhilfe und der Feuerwehr Diemelsee.

Die DLRG wirkt freiwillig im Katastrophenschutz des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit. Zu diesem Zweck hat sie aus dem verfügbaren Personal und Material eine kombinierte Wasserrettungsgruppe mit 12 Mitgliedern zusammengestellt. Die kombinierte Wasserrettungsgruppe, ausgestattet mit Motorbooten und ausgebildeten Rettungstauchern, stellt eine wichtige Komponente der Gefahrenabwehr auf den Seen dar. Die dabei entstehenden Kosten für Fahrzeuge, Boote, Bootsanhänger und persönliche Ausrüstung, die auch dem Katastrophenschutz vorbehalten sind, müssen aus eigenen Finanzmitteln, Spendenaufkommen und Zuschüssen Dritter abgedeckt werden. Insgesamt wird die ehrenamtliche Tätigkeit der DLRG zur Betreuung der 3 im Landkreis vorhandenen Stauseen mit einer Kreiszuwendung von jährlich 20.000,00 € unterstützt. Zuwendungen in gleicher Höhe erfolgen durch die Anrainergemeinden der Stauseen.

Die DLRG leistet Aufgaben, die sonst auch noch durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr getätigt werden müssten.

Für ihren Einsatz stehen der DLRG zwei Org.-eigene Fahrzeuge ein Hochwasserboot und ein Gerätewagen Taucher zur Verfügung.

Korbach, 13.März 2022



Gerhard Biederbick
- Kreisbrandinspektor -

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehr

Bericht des Kreisjugendfeuerwartes

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Jahresbericht des Kreisstabführers

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, werte Ehrengäste und Gäste.

Mein Bericht bezieht sich auf das Musikwesen im Kreisfeuerwehrverband für das Jahr 2021.

Die Feuerwehren retten, bergen, löschen, schützen – und sie musizieren.

Leider trifft dies für das Jahr 2021 wieder einmal nicht zu. Fast alle Veranstaltungen wie Jubiläen, Schützen- und Heimatfeste fielen wegen der Corona – Krise aus oder wurden kurzerhand abgesagt.

Übungsstunden durften nicht mehr in den Feuerwehrhäusern durchgeführt werden. Dies hatte zur Folge, dass auch die Kondition und Ansatzfähigkeiten – vor allem bei den Bläsinstrumentalisten – stark nachließ. Nach den der ersten Lockerung des Lockdowns übten die Züge unter Beachtung der Abstände und Hygieneregulierung teilweise in großen Hallen, auf Sportplätzen und anderen geeigneten Flächen. Dies ging allerdings nur solange die Tageslicht- und Temperaturverhältnisse es zuließen. Jedoch mussten im Herbst wegen der hohen Inzidenz alle Aktivitäten wieder eingestellt werden.

Es wurden und werden weiterhin Online - Workshops durch den Musikausschuss des LFV Hessen angeboten, dieses Angebot wird auch rege angenommen. Die Lehrgänge, D1, D2 und D3 werden im theoretischen Teil ebenfalls online durchgeführt. Die praktischen Prüfungen müssen allerdings weiterhin – so wie es die Situation zulässt – in Präsenzveranstaltungen abgehalten werden.

Der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Waldeck - Frankenberg zählt zur Zeit 12 Musikabteilungen.

Diese gliedern sich auf in:

6 Musikzüge Bad Wildungen/Löhlbach, Gemünden-Wohra, Sachsenhausen, FK Dodenau, Röddenau

1 Spielmanns- und Musikzug Adorf

5 Spielmannszüge Bad Arolsen/Höringhausen, Dodenau, Korbach, Mühlhausen, Sachsenberg
(drei Züge sind z. Zt. nur bedingt einsatzbereit)

Im Bereich der musiktreibenden Züge ist bei den Mitgliederzahlen wieder ein Rückgang gegenüber 2020 zu verzeichnen.

Die Gewinnung von Nachwuchs gestaltet sich nach wie vor schwierig. Durch die schulischen Belastungen und die Vielzahl an Freizeitangeboten vieler Vereine ist hier ein regelrechter Wettbewerb um die Kinder und Jugendlichen entstanden.

Allerdings stellt der Kreisfeuerwehrverband immer noch ca. 10% der Hessischen Feuerwehrmusiker/innen.

Auszeichnungen und Ehrungen:

Ehrungen durch den Landesfeuerwehrverband:

2021 konnte ich 4 Feuerwehrmusiker/innen mit dem „*Ehrenkreuz für Hessische Feuerwehrmusiker in Gold*“ auszeichnen.

Ehrungen durch die *Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV)*:

Dies waren 6 Ordensspangen in Gold mit Kranz und Diamant mit Jahreszahl für 40-jährige aktive Tätigkeit.

Aktivitäten Kreisstabführer:

2021 habe ich an **20** regionalen und überregionalen Veranstaltungen teilgenommen, dies waren unter anderen:

- JHV FF Horinghausen
- SBI/GBI Dienstversammlung KFV
- JHV FF Bad Wildungen - Röddenau -
Ehrungen
- JHV MZ FF Gemünden - Wohra
- Feuerwehrausschusssitzungen
- Vorstandssitzungen KFV

Einige der Veranstaltungen wurden als Video – Konferenzen durchgeführt.

Auch hier wurden Versammlungen abgesagt und konnten nicht wie geplant stattfinden.

Zum Abschluss möchte ich mich beim KBI, Gerhard Biederbick, dem scheidenden Geschäftsführer, Erich Fischer sowie dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dem neuen Vorsitzenden Gordon Kalhöfer sowie der neuen Geschäftsführerin, Katrin Fieseler, wünsche ich viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Heute werde ich nun mein Amt als Kreisstabführer an meinen von Euch gewählten Nachfolger, Kamerad Christoph Jarkow, übergeben. 40 Jahre und 6 Tage war ich als Stellvertreter sowie als Kreisstabführer im Verband tätig. Es hat mir immer Spaß und Freude bereitet, mit Euch zusammen zu arbeiten, planen, auszubilden und zu musizieren. Wir haben viele gemeinsame schöne Stunden bei den verschiedensten Veranstaltungen zusammen erlebt, für die ich mich eben falls bei euch bedanken möchte.

Ich wünsche meinem Nachfolger, dem Kameraden Christoph Jarkow, in seiner neuen Aufgabe als Kreisstabführer, viel Erfolg und dass ihr ihm alle (vor allem die Musikerinnen und Musiker) die Unterstützung zukommen lasst, wie ihr sie mir gegeben habt.

Zum Schluss noch ein großes

D a n k e s c h ö n !



Christian Engelbracht
-Kreisstabführer-

Jahresbericht der Kindergruppen

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,
auch das Jahr 2021 war geprägt von der Pandemie, vom Stillstand bei der Präsenzausbildung in den Feuerwehren, vornehmlich auch bei den Kinderfeuerwehren. Trotzdem konnten die Kinderfeuerwehren wieder einige Monate Ihre Treffen und Aktivitäten in Präsenz durchführen. Warum auch nicht. Die Schulen machten ihren Unterricht, die anderen Vereine trafen sich mit den Kindern und Jugendlichen zum Sport und anderen Aktivitäten, natürlich vorzugsweise im Außenbereich. Durch die in der Schule stattfindenden Tests war eine gut geregelte Kontrolle der Kinder möglich.

Natürlich haben wir bei den Feuerwehren eine etwas andere Priorität aufgrund der gefährdeten Infrastruktur zu erfüllen. Manche Städte und Gemeinden taten sich etwas schwer mit Freigabe der Übungsstunden. Jedoch nach der Veröffentlichung der möglichen Regelungen durch die Kreisjugendfeuerwehr und den Kinderfeuerwehren des Landkreises ging es dann doch relativ schnell voran. Hierfür unser besonderer Dank an diejenigen, die hier wohlwollend mitgewirkt haben. Die Regelungen wurden von den Betreuern sehr schnell umgesetzt. Leider haben nicht alle Kinderfeuerwehren hier ihren Dienst wieder aufgenommen. Bitte bedenkt die wichtige Bedeutung der Kinderfeuerwehren für den Fortbestand der Feuerwehren für die Zukunft.

Somit konnten in 2021 doch einige offizielle Termine in und für die Kinderfeuerwehren stattfinden:

- 10.07.2021 Abnahme Tatze 4 in Battenfeld
- 02.09.2021 Auswertung „schönstes Insektenhotel“
- 15.09.2021 Preisverleihung „schönstes Insektenhotel“ in Flechtdorf
- 15.09.2021 Abnahme Tatze 4 in Helsen
- 01.+ 02.10.2021 Tagung der Sprecher Kinderfeuerwehren der Landkreise in Marburg-Cappel
- 09.10.2021 Abnahme Tatze 4 in Flechtdorf
- 05.11.2021 Abnahme Tatze 4 in Volkmarsen
- 17.11.2021 Betreuertreffen der Kinderfeuerwehren Waldeck Frankenberg in Präsenz

Hier nochmal mein Dank an die Ausrichter aus den Feuerwehren, damit die Abnahmen der Tatze 4 stattfinden konnten.

Besonders erwähnen möchte ich auch die endlich durchgeführte Prämierung der Insektenhotels. In Zusammenarbeit mit dem NABU WA-FKB und dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes konnte die Bewertung nach langer Zeit stattfinden. Da wir bei den Bewertungen ein sehr enges Ergebnis mit gleichen Punktzahlen ermittelt hatten, hat der Vorstand sich kurzerhand entschlossen, dreimal einen 1. Preis an die Feuermäuse Diemelsee, Kinderfeuerwehr Battenfeld und Feuerteufel Waldeck, sowie einen 2. Preis an die Feuervögel Mengerlinghausen und einen 3. Preis an die Kinderfeuerwehr Ober-Werbe zu vergeben.

Zum 31.12.2021 haben die Kindergruppen im Landkreis WA-FKB weiterhin einen guten Mitgliederstand.

Leider sind die Zahlen in Florix von einigen Städten und Gemeinden nicht auf aktuellem Stand. Die letztens kurzfristig durchgeführte Abfrage per Mail wurde auch nicht von allen Gruppen an uns zurückgesandt. Hier sollte Besserung eintreten.

Die Gruppen, welche sich auch 2021 um die Treffen der Kindergruppen bemüht haben, mögliche Werbemaßnahmen durchgeführt haben und aktive Arbeit geleistet haben, können

auf mindestens ein gleich gebliebenen Mitgliederstand oder sogar gute Zuwächse verweisen. Man sieht hieran, dass es sich lohnt, weiterhin den Kindern in den Kinderfeuerwehren eine Plattform zu bieten, wo sie sich Treffen und austauschen können.

Es gibt zum 31.12.2021 weiterhin mehr als 50 Kindergruppen im Landkreis. Hiervon sind 47 aktiv gemeldet.

In den Gruppen sind insgesamt mehr als 640 Kinder aktiv, davon 380 Jungen und 260 Mädchen.

Viele Kinder sind wieder altersbedingt in die Jugendfeuerwehren übernommen worden. Das soll auch weiterhin unser oberstes Ziel für den Erhalt der Feuerwehren sein.

Als Ausblick für 2022 planen die wir unter Mitwirkung aller Kinderfeuerwehren die Erstellung eines eigenen Werbeflyers. Weiterhin ist eine Internetseite geplant, wo alle Betreuer der Kindergruppen Zugriff bekommen, um wichtige Informationen abzufragen und auch einzustellen.

Wir hoffen, dass die Kinder- und Jugendgruppen in den Feuerwehren schon bald wieder in Präsenz arbeiten können. Hier die dringende Bitte an die Städte und Gemeinden schnellstmöglich an der Umsetzung mitzuwirken. Die Zukunft der Feuerwehren liegt zweifelsfrei in der Gewinnung des Nachwuchses in den Kinder- und Jugendfeuerwehren hier bei uns auf dem flachen Land.

Für Juni 2022 ist wieder ein Kreiskinderfeuerwehrtag geplant. Dieser wird, sofern pandemiebedingt möglich, in Dodenau stattfinden. Ein genaues Datum wird noch benannt. Abschließend, wie immer, mein Dank an alle Betreuer, die Unterstützer in den Feuerwehren, die SBI und GBI, nicht zu vergessen die Mitglieder des Vorstandes sowie im Besonderen Katrin Fieseler und Erich Fischer, die uns immer wieder wunderbar behilflich sind. Natürlich auch an die Ausschussmitglieder der Kinderfeuerwehr, die mich tatkräftig unterstützen. Weiterhin allen Gremien des Landkreises WA-FKB mit unserem neuen Landrat und dem KBI für hoffentlich auch weiterhin ein immer offenes Ohr für unsere Belange und Wünsche.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Uwe Schaumburg

Sprecher Kinderfeuerwehren

E-Mail: uweschaumburg@icloud.com

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

